



BUND-Weinstadt • Ziegeleistr. 28 • 71384 Weinstadt

**baldauf architekten und stadtplaner gmbh**

[c.schaefer@baldaufarchitekten.de](mailto:c.schaefer@baldaufarchitekten.de)

Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland (BUND)  
Landesverband  
Baden-Württemberg e.V.

BUND-Ortsverband Weinstadt  
Robert Auersperg  
1. Vorsitzender

Tel. 07151/66954  
Mobil. 0176/70550017

robert.auerspergl@bund.net

**Weinstadt, 22.06.2023**

## **Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „In den Hauern“, Stadt Weinstadt**

Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

### **Offenlage**

Sehr geehrte Frau Schäfer,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen und die Möglichkeit der Abgabe einer **Stellungnahme** des **BUND** (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) Ortsverband Weinstadt. Diese Stellungnahme wird auch **im Namen und Vollmacht des Landesverbandes BUND-Baden-Württemberg** abgegeben.

In Zeiten von knappen Flächen kommt der innerörtlichen Verdichtung immer größerer Bedeutung zu. Aber auch bei Bebauungsplänen nach §13a BauGB muss der Artenschutz und die Biodiversität bei den Planungen berücksichtigt werden.

Im Textteil des Bebauungsplans (B-Plan) unter A11.2 „**Pflanzzwang für private Grundstücksflächen**“ fehlt der Hinweis auf einheimische, standortgerechte Sträucher und Laubgehölze. Nur Pflanzungen mit einheimischen Sträuchern und Laubgehölze sind für Insekten, Vögel und Kleinlebewesen nützlich.

**Wir fordern, dass ein Verbot von Götterbaum, Essigbaum Scheinzypressen Kirschlorbeer ausdrücklich in den Textteil aufgenommen wird.** Diese Pflanzen sind für den Artenschutz nicht förderlich.

Bei den **Gehölzlisten** ist immer das **entsprechende Baugebiet** und die Umgebung zu berücksichtigen. Vom Landesnaturschutzverband Rems-Murr (LNV) und dem Nabu Waiblingen

wurde die beigefügte Pflanzliste erarbeitet. Diese wurde bereits von der Stadt Waiblingen und der Gemeinde Kernen übernommen.

**Wir fordern, dass die Pflanzliste** (Anhang E zum Textteil des B-Plan) für den B-Plan „In den Hauern“ auf Grundlage der anliegenden Pflanzliste **überarbeitet wird.**

**Die Schaffung eines neuen Eidechsenhabitats** als vorgezogene externe Ausgleichsmaßnahme wird von uns begrüßt. Inwieweit die Umsiedlung der Zauneidechsen erfolgreich ist, kann anhand eines Monitorings geprüft werden.

Wir fordern, dass die **Monitoringberichte dem BUND-Weinstadt zugesandt werden.**

**Im Gutachterlichen Fazit** zur Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SaP), Seite 38, geht der Gutachter näher auf die von Anwohnern festgestellte und **dokumentierte hohe Zahl von nicht streng geschützten Arten** ein. Wir schließen uns den Ausführungen des Gutachters an, unabhängig vom vorliegendem B-Plan **Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt zu ergreifen. 7**

Artenschutz und Biodiversität ist eine gesellschaftliche Aufgabe, die zudem auch dem Klimaschutz dient. Das Erzielen von Ökopunkten steht dabei nicht im Vordergrund.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Auersperg



Vorsitzender BUND-Weinstadt

Anlage: Pflanzliste